

SWK-Spezial Steuerreform 2015/16

Bearbeitet von
Gunter Mayr, Christa Lattner, Christoph Schlager

1. Auflage 2015 2015. Taschenbuch. ca. 224 S. Paperback

ISBN 978 3 7073 3346 6

Format (B x L): 17 x 23,5 cm

Gewicht: 340 g

[Recht > Europarecht , Internationales Recht, Recht des Auslands > Recht des Auslands > Ausländisches Recht: Österreich](#)

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of increasing size. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	8
Die Steuerreform 2015/16 im Überblick (Gunter Mayr)	12
1. Vorbereitungsphase	12
2. Ministerratsvortrag: Eckpunkte der Steuerreform	12
3. Begutachtung, Regierungsvorlage und Abänderungsanträge	14
4. Ausblick	14
ESTG: Neuer Tarif und Absetzbeträge (Helga Ruhdorfer)	15
1. Neugestaltung des Einkommensteuertarifs	15
2. Erhöhung des Verkehrsabsetzbetrages	16
2.1. Integration des Arbeitnehmerabsetzbetrages in den Verkehrsabsetzbetrag und Anhebung auf 400 ?	16
2.2. Erhöhter Verkehrsabsetzbetrag für geringverdienende Pendler	16
3. Rückerstattung von Sozialversicherungsbeiträgen	17
3.1. SV-Rückerstattung für Arbeitnehmer	17
3.2. SV-Rückerstattung für Pensionisten	19
ESTG: Allgemeine Änderungen (Martin Atzmüller/Oliver Herzog/Christoph Schlager)	20
1. Verbesserte Verlustverwertung	20
1.1. Betriebliche Einkünfte: Uneingeschränkter Verlustvortrag für EA-Rechner (§ 18 Abs 7 EStG)	20
1.2. Erweiterte Verlustverwertung bei Überschusseinkünften? (§ 30 Abs 7 EStG)	20
2. Verpflichtende Datenübermittlung betreffend Sonderausgaben (§ 18 Abs 8 EStG)	21
3. Barzahlungen in der Baubranche	25
3.1. Abzugsverbot bei Sub-Unternehmen im Bau-Bereich (§ 20 Abs 1 Z 9 EStG)	25
3.2. Barzahlungsverbot für Bau-Löhne (§ 48 EStG)	26
4. Zuzugsbegünstigung für Wissenschaftler und Forscher (§ 103 EStG)	27
5. Forschungsprämie ab 2016 12 % (§ 108c EStG)	29
6. Sofortabschreibung und Prämie bei Anschaffung und Umrüstung von Registrierkassen (§ 124b Z 296 EStG, § 24 Abs 6 KStG)	29
Lohnsteuer: Allgemeine Änderungen (Karin Kufner)	31
1. Streichung bzw Auslaufen der Topf-Sonderausgaben	31
2. Harmonisierungsmaßnahmen von Lohnsteuer und Sozialversicherung	32
2.1. Betriebliche Gesundheitsvorsorge (§ 3 Abs 1 Z 13 lit a EStG und § 49 Abs 3 Z 11 ASVG)	33
2.2. Jubiläumsgeldzahlungen und Dienstfindungsprämien	33
2.3. Essensgutscheine (§ 3 Abs 1 Z 17 EStG und § 49 Abs 3 Z 12 ASVG)	33
2.4. Zuwendungen des Arbeitgebers für Begräbniskosten (§ 3 Abs 1 Z 19 EStG und § 49 Abs 3 Z 11 ASVG)	33
3. Mitarbeiterkapitalbeteiligungen (§ 3 Abs 1 Z 15 lit b EStG)	33
4. Werbungskostenpauschbetrag für Expatriates	34
5. Lohnsteuerabzug in besonderen Fällen (§ 69 Abs 2 EStG)	34
6. Kontrollmaßnahmen (§ 89 Abs 3 EStG)	35

7. Kinderfreibetrag (§ 106a EStG)	35
8. Beseitigung von Ausnahmeregelungen durch Abschaffung der Mietzinsbeihilfe und des Landarbeiterfreibetrages	35
8.1. Mietzinsbeihilfe (§ 107 EStG)	35
8.2. Landarbeiterfreibetrag (§ 104 EStG)	36
 Antragslose Arbeitnehmerveranlagung nach § 41 Abs 2 und Abs 2a EStG (Martin Atzmüller)	37
 Mitarbeiterrabatte und geldwerter Vorteil (Gunter Mayr)	41
1. Warum bestand bei Mitarbeiterrabatten Handlungsbedarf?	41
2. Was ist ein Mitarbeiterrabatt?	41
3. Höhe des Sachbezuges bei einem Mitarbeiterrabatt	41
4. Schließt ein eigenbetriebliches Interesse einen geldwerten Vorteil aus?	42
5. Befreiung für Mitarbeiterrabatte	44
6. Kann der Mitarbeiterrabatt iHv bis zu 20 % unbegrenzt genutzt werden?	45
7. Was gilt bei Mitarbeiterrabatten von über 20 %?	45
 Sachbezug bei Dienstautos (Gunter Mayr)	47
1. Steuerreform-Kommission	47
2. StRefG 2015/2016: Verordnungsermächtigung in § 15 Abs 2 EStG	47
3. Sachbezugswerteverordnung	47
4. Befreiungen für E-Fahrzeuge	50
 Einlagenrückzahlungen von Körperschaften (Paul Rzepa/Elisabeth Titz)	51
1. Abgrenzung von Einlagenrückzahlung und Gewinnausschüttung	51
2. Einlagenrückzahlung NEU	52
3. Einlagenrückzahlungen und Umgründungen	55
4. Inkrafttreten	57
5. Einlagenrückzahlung NEU auf einen Blick	58
 Wartetastenregelung für Verluste von kapitalistischen Mitunternehmern (§ 23a EStG) (Oliver Herzog/Edeltraud Lachmayer)	59
 Änderungen der Kapitalvermögens- und Immobilienbesteuerung (Andrei Bodis/Alexandra Wild)	66
1. Änderungen der Kapitalvermögensbesteuerung	66
1.1. Endbesteuerungsgesetz	66
1.2. Gespaltenen KEST-Satz	68
1.2.1. Allgemeines	68
1.2.2. Mit welchem Steuersatz werden Erträge aus Investmentfonds besteuert?	69
1.2.3. Ab wann und für welche Vorgänge sind die neuen besonderen Steuersätze erstmalig anzuwenden?	70
1.2.4. Auswirkungen auf Körperschaften	72
1.2.5. Sonstige Anpassungen	72
1.2.6. Welche Auswirkungen haben die zwei besonderen Steuersätze auf die beschränkte Steuerpflicht gemäß § 98 Abs 1 Z 5 EStG?	73
1.2.7. Welche Auswirkungen haben die zwei besonderen Steuersätze auf die Stiftungsbesteuerung?	74
1.2.8. Welche Anpassungen waren im UmgrStG erforderlich?	75

1.3. Neuerungen beim Verlustausgleich	75
1.4. Änderungen beim Kapitalertragsteuerabzug	76
1.5. Verankerung des Tauschgrundsatzes im Bereich der Kapitalvermögensbesteuerung	77
1.6. Vorschreibung der KEST und der Abzugsteuer gemäß § 99 EStG	78
2. Änderungen der Immobilienbesteuerung	79
2.1. Absetzung für Abnutzung	79
2.2. Aufteilung der Anschaffungskosten auf Grund und Boden und Gebäude	80
2.3. Verteilung von Instandsetzungsaufwendungen	81
2.4. Änderungen bei der Besteuerung von Grundstücksveräußerungen (ImmoEST)	82
2.4.1. Anhebung des Steuersatzes	82
2.4.2. Aufhebung des Inflationsabschlages	83
2.4.3. Änderungen beim Verlustabzug	83
2.4.4. Auswirkungen auf Körperschaften	84
2.4.5. Auswirkungen auf Umgründungen	85
Änderungen im Grunderwerbsteuergesetz (Andrei Bodis/Ingrid Fiala/Christa Lattner/ Matthias Ofner)	86
1. Erweiterung der Grunderwerbsteuerlichen Tatbestände	86
1.1. Rechtslage bis zum Steuerreformgesetz 2015/2016	86
1.2. Anteilsübertragung bei Personengesellschaften (§ 1 Abs 2a GrEStG)	87
1.3. Anteilsvereinigung bei Personen- und Kapitalgesellschaften (§ 1 Abs 3 GrEStG)	88
1.4. Berücksichtigung von Vorerwerben (§ 1 Abs 4 und 5 GrEStG)	88
1.5. Inkrafttreten	89
2. Bemessungsgrundlagen (§ 4 GrEStG)	90
2.1. Gegenleistung	90
2.2. Grundstückswert	90
2.2.1. Grundstückswert als Ersatz- und Mindestbemessungsgrundlage	90
2.2.2. Ermittlung des Grundstückswertes	91
2.2.3. Summe des hochgerechneten (anteiligen) dreifachen Bodenwertes und des Gebäudewertes („Pauschalwert-Modell“)	91
2.2.3.1. (Anteilige) Grundfläche	92
2.2.3.2. Dreifacher Bodenwert pro m ²	92
2.2.3.3. Hochrechnungsfaktoren	93
2.2.3.4. (Anteilige) Nutzfläche bzw gekürzte Bruttogrundfläche	93
2.2.3.5. Baukostenfaktor	94
2.2.4. Ein von einem geeigneten Immobilienpreisspiegel abgeleiteter Wert	94
2.2.5. Nachweis des geringeren gemeinen Wertes	94
2.3. Einheitswert	95
3. Tarif (§ 7 GrEStG)	95
3.1. Stufentarif (§ 7 Abs 1 Z 1 GrEStG) und damit im Zusammenhang stehende Regelungen	95
3.1.1. Tarifstufen	95
3.1.2. Anwendung auf unentgeltliche Erwerbe	95
3.1.3. Anwendung auf teilentgeltliche Erwerbe	96
3.1.4. Nichtanwendung auf entgeltliche Erwerbe	97
3.1.5. Gegenleistung vorhanden, aber nicht ermittelbar	97
3.1.6. Abstellen auf wirtschaftliche Einheiten bei Anwendung des Stufentarifs	97
3.1.7. Zusammenrechnung	97
3.1.7.1. Zusammenrechnung zwischen denselben Personen	98
3.1.7.2. Zusammenrechnung von Erwerben einer wirtschaftlichen Einheit ...	99
3.1.7.3. Fünfjahresfrist	99

3.1.8. Deckelung bei begünstigten Betriebsübergaben (§ 7 Abs 1 Z 2 lit b iVm § 3 Abs 1 Z 2 GrESTg)	99
3.1.9. Entrichtung der Grunderwerbsteuer in zwei bis fünf gleichen Jahresbeträgen (§ 7 Abs 3 GrESTg)	99
3.2. Ermäßigte Steuersätze (§ 7 Abs 1 Z 2 lit c und d GrESTg)	100
3.2.1. Erwerbe von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken, wenn die Steuer vom Einheitswert (§ 4 Abs 2 GrESTg) berechnet wird	100
3.2.2. Erwerbe durch Anteilsvereinigung, Übertragung aller Anteile und Vorgänge nach dem Umgründungssteuergesetz	100
3.3. Normaltarif	101
4. Steuerbefreiungen	101
4.1. Begünstigte Übergaben von gewerblichen und selbständigen Betrieben, Teilbetrieben oder Mitunternehmeranteilen (§ 3 Abs 1 Z 2 GrESTg)	101
4.1.1. Allgemeine Begünstigungsvoraussetzungen	101
4.1.2. Unentgeltliche und teilentgeltliche Vorgänge	101
4.1.3. Betriebsfreibetrag	101
4.1.4. Steuerberechnung und Deckelung	102
4.1.5. Nacherhebung (§ 3 Abs 1 Z 2 lit f und g GrESTg)	103
4.2. Begünstigte Übergaben von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Teilbetrieben oder Mitunternehmeranteilen (§ 3 Abs 1 Z 2a GrESTg)	104
4.3. Übertragung von Partnerwohnstätten (§ 3 Abs 1 Z 7 und 7a GrESTg)	105
5. Begleitregelungen	106
5.1. Zusätzliche Angaben bei Abgabenerklärung und Selbstberechnung (§ 10 Abs 1 und § 13 Abs 1 GrESTg)	106
5.2. Mitteilungsverpflichtung (§ 11 Abs 3 GrESTg)	106
5.3. Aufbewahrungsverpflichtung (§ 15 Abs 1 GrESTg)	106
5.4. Inkrafttreten (§ 18 Abs 2p GrESTg)	107
Änderungen im Bereich der Umsatzsteuer (Thomas Ecker/Bernhard Kuder/ Stefan Melhardt)	108
1. Änderung der Leistungsordregeln	108
2. Ausweitung der Normalwertregelung auf die Lieferung und die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken	109
3. Mitarbeiterrabatte	109
4. Kfz-Abstellplätze bei einer WEG	110
5. Änderung bei den Steuersätzen	110
5.1. Beherbergung	111
5.2. Umsätze von Studenten-, Lehrlings-, Kinder- und Schülerheimen	112
5.3. Ab-Hof-Verkauf von Wein	112
5.4. Wegfall des ermäßigten Steuersatzes für die Lieferung und die Einfuhr von bestimmten Münzen und Medaillen	112
5.5. Personenbeförderung mit Luftfahrzeugen im Inland	112
5.6. Einführung eines ermäßigten USt-Satzes iHv 13 % für Sportveranstaltungen	112
5.7. Weitere Änderungen	113
5.8. Verhältnis der ermäßigten Steuersätze zueinander	113
6. Vollständige Überrechnung der Vorsteuer bei Istbesteuerung	113
7. Kein Vorsteuerabzug und keine Steuerbefreiung bei „Wissen oder Wissen müssen“	114
8. Erweiterte Vorsteuerabzugsmöglichkeit für bestimmte PKW und Kombis	115
9. Keine Basispauschalierung bei Buchführung	116
10. Ermöglichung der Führung und Aufbewahrung von Buchnachweisen im Ausland	116

11. Anpassung des Pauschalausgleichsatzes bei der land- und forstwirtschaftlichen Pauschalbesteuerung	116
12. Neustrukturierung: Rechnungsbestimmungen im Binnenmarkt	116
13. Meldezeitraum der ZM bei Dreiecksgeschäften	117
14. Inkrafttreten	117
Normverbrauchsabgabe und Mineralölsteuer (Roland Grabner)	118
1. Normverbrauchsabgabe	118
1.1. Klarstellung im letzten Halbsatz von § 1 Z 3 NoVAG	118
1.2. Erweiterung des Anspruchs auf NoVA-Vergütung auf die Ausfuhr durch Private	118
2. Mineralölsteuer	119
Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht (Alfred Hacker/Christoph Ritz)	120
1. Einzelaufzeichnung bzw. Einzelfesthaltung der Barumsätze	120
1.1. Einzelaufzeichnung bei Buchführung (§ 131 Abs 1 Z 2 lit b BAO)	120
1.2. Einzelfesthaltung bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, bei Vermietung und Verpachtung sowie bei sonstigen Einkünften	120
1.3. Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung	120
2. Registrierkassenpflicht (§ 131b BAO)	121
2.1. Ab 1. Jänner 2016	121
2.2. Erstmaliges Überschreiten der 15.000-€-Grenze	122
2.3. Technische Sicherheitseinrichtung	122
2.3.1. Implementierung der technischen Sicherheitseinrichtung	122
2.4. Erleichterungen bei der zeitlichen Erfassung	123
3. Ausnahmen von der Pflicht zur Einzelaufzeichnung bzw. Einzelfesthaltung, zur Belegerteilung und zur Verwendung einer Registrierkasse	123
4. Belegerteilungsverpflichtung (§ 132a BAO)	124
Finanzstrafrechtliche Bestimmungen (Franz Reger)	126
1. Allgemeine Zielrichtung	126
2. Entfall der Strafbarkeit geringfügigen Fehlverhaltens	126
3. Anpassung der Tatbestände an die Belegerteilungs- und Registrierkassenpflicht	126
4. Erweiterung der Ermittlungsmöglichkeiten	127
4.1. Justizielle Ermittlungsergebnisse	127
4.2. Stammdaten von Telekommunikationsteilnehmern	128
4.3. Abnahme von Fingerabdrücken	128
4.4. Bankauskünfte	128
4.5. Abfrage von Fahndungsdaten	129
5. Rechtsschutzbeauftragter (§§ 74a und 74b)	129
Einschaurecht in Bankdaten für die Finanzverwaltung (Herwig Heller/Christoph Schlager)	130
1. Schaffung eines zentralen Kontenregisters	130
1.1. Inhalt und Einrichtung des Kontenregisters	131
1.2. Einsichtnahme in das Kontenregister	132
1.3. Kontrolle durch den Rechtsschutzbeauftragten	133
2. Einschaurecht	133
2.1. Bisherige Voraussetzungen für die Einschau in Bankkonten	133
2.2. Voraussetzungen für das neue Einschaurecht	133
2.3. Richterliche Genehmigung und besonderer Rechtsschutz	134

3. Meldeverpflichtungen für Kapitalzuflüsse und Kapitalabflüsse	135
3.1. Meldepflicht für Kapitalabflüsse	135
3.2. Meldepflicht für Kapitalzuflüsse und anonyme Einmalbesteuerung	136
3.3. Technische und organisatorische Umsetzung, Begleitmaßnahmen	138
Anhang 1: Steuerreformgesetz 2015/2016 – StRefG 2015/2016	139
Anhang 2: „Gesetzestexte“ zum Bankenpaket	201
Anhang 3: Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Endbesteuerungsgesetz geändert wird	213
Stichwortverzeichnis	214